

# Neues Zuhause für Sternenkinder

**LESER HELFEN LESERN** Beratungsstelle nun in Hausham – Zuschuss für Umzug aus Spendenaktion

VON ANDREAS WOLKENSTEIN

Hausham – „Wir fühlen uns schon zuhause“, sagt Bianca Steinbauer, und ihr freudiges Lachen unterstreicht diese Worte. Zusammen mit Katharina Eham leitet Steinbauer die Einrichtung Bethanien Sternenkinder Miesbach-Otterfing, eine Beratungsstelle für Eltern und Familien, die ein Kind während oder kurz nach der Schwangerschaft verloren haben.

Der Grund für die Freude: Die Beratungsstelle hat ein neues Domizil gefunden. Anfang Juli sind Steinbauer und Eham mit der Beratungsstelle ins Haus Berggeist nach Hausham gezogen. Finanzielle Unterstützung für den Umzug bekamen die beiden durch die Aktion „Leser helfen Lesern“ der Heimatzeitung. Rund 20 000 Euro der von den Lesern insgesamt gespendeten 127 000 Euro entfielen auf dieses Projekt. „Wir sind sehr dankbar für diese Unterstützung, das ist eine große Wertschätzung unserer Arbeit“, sagt Eham.

## Kunstprojekt mit betroffenen Eltern

Die neuen Räume in der Miesbacher Straße sind groß, sie wirken offen, hell und freundlich. Hier und da sieht man, dass der Umbau noch nicht ganz abgeschlossen ist: Auf dem Fensterbrett liegt eine Bohrmaschine, und an einer Wand lehnt eine ausgehängte Tür. Doch das trägt zum Charme des Neuanfangs bei.

Sie wollen die Räume bewusst langsam einrichten, sagt Steinbauer. Die Beratungsstelle solle mit viel Liebe



Hell und freundlich sind die neuen Räume der Beratungsstelle. Bianca Steinbauer (l.) und Katharina Eham sind froh, dass sich die Gruppen nach der coronabedingten Auszeit nun wieder treffen können. FOTO: THOMAS PLETTENBERG

## Wissenswertes zur Beratungsstelle

Die Beratungsstelle Bethanien Sternenkinder Miesbach-Otterfing ist in der Miesbacher Straße 11 in Hausham zu finden. Telefonisch ist die Beratungsstelle unter ☎ 0 80 26 / 3 87 00 10 erreichbar. In **Akut-Situationen** wie Diagnosestellung oder Geburtsbegleitung wählt man ☎ 0162 / 7 26 02 82. Die E-mail-adresse lautet bianca.steinbauer@bethanien-stiftung.de.

Neue **Gruppen für Sternenkindermütter** starten am 5. Oktober. Am 22. Juli von 17.30 bis 20.30 Uhr gibt es ein neues An-

gebot für Mütter, die ihr Kind bis zur 14. Schwangerschaftswoche verloren haben. Betroffene Frauen können sich hier über Aspekte des ungeplanten und vorzeitigen Abschieds austauschen, heißt es auf der Website der Beratungsstelle.

Das nächste **Sternenkinder-Café**, zu dem Eltern und Familien von Sternenkinder eingeladen sind, findet am 18. Juli von 14.30 bis 17 Uhr in den neuen Räumlichkeiten in Hausham statt. Danach wird das Café-Treffen jeden

dritten Samstag im Monat in den Gemeinderäumen der Evangelisch-Methodistischen Kirche in Otterfing abgehalten (Kölblweg 6). Die Veranstaltung ist offen für alle Betroffenen, wegen Corona wird jedoch um Anmeldung gebeten. Weitere Informationen zu den kostenlosen Angeboten und **individuellen Bestattungsbegleitungen** finden sich im Internet unter [https://www.bethanienstiftung.de/angebote/bethanien-sternenkinder-miesbach-otterfing/](https://www.bethanienstiftung.de/angebote/bethanien-sternenkinder/sternenkinder-miesbach-otterfing/).

zum Detail entstehen. So planen Steinbauer und Eham etwa ein Kunstprojekt mit den Familien, die bei den Sternenkinder Begleitung suchen. Mit dem Ergebnissen wollen sie die Räume ausstatten.

Auch einige etwas ungewöhnliche Merkmale des neuen Domizils sollen in das Beratungskonzept integriert werden. „Das Haus ist über 100 Jahre alt. Es gibt hier sogar zwei eingebaute Tresore“, erzählt Steinbauer. „Die verwenden wir in unseren Gruppen als Sinnbild dafür, dass wir dort alles reinkapen können, was uns belastet.“

Das Angebot von Bethanien Sternenkinder umfasst begleitete Gruppen, in denen sich betroffene Frauen einmal im Monat treffen, um über ihre Erfahrungen zu sprechen. „Stärkende Gruppen“ nennt Steinbauer sie,

nenn Sternenkinder umfasst begleitete Gruppen, in denen sich betroffene Frauen einmal im Monat treffen, um über ihre Erfahrungen zu sprechen. „Stärkende Gruppen“ nennt Steinbauer sie,

## UMFRAGE

### Wie verbringen Sie Ihren Urlaub?

Das Coronavirus hat das Leben und auch die Urlaubsplanung auf den Kopf gestellt. In loser Folge wollen wir von Menschen aus dem Landkreis wissen, wie sie die schönsten Wochen des Jahres verbringen.



Birgit Lischka-Gaffal (43) Logopädin aus Miesbach

Wir fahren wie jedes Jahr nach Kroatien, genauer gesagt nach Istrien. Da ist es kontinuierlich warm. Das Wetter und das Wasser dort sind einfach toll. Und die Küche ist super. Da fühlen wir uns seit Jahren wohl. Dieses Jahr aber vermutlich besonders, weil es da keine Mundschutzpflicht gibt. Wir werden uns allein schon deshalb frei und befreit fühlen. Ganz wie es im Urlaub sein sollte.

TEXT/FOTO: AK

### Für jede Familie ein Herz aus Papier

Steinbauer und Eham zeigen sich froh, dass die Gruppen sich wieder treffen können. „Während der Ausgangsbeschränkungen herrschte absoluter Stillstand“, erzählt Steinbauer. Die Behörden hätten nicht gewusst, wie die Sternenkinderberatung einzuordnen sei, daher gab es keine Erlaubnis für die Durchführung der Gruppen. Dennoch begleiteten Steinbauer und Eham die Familien über unterschiedlichste Kanäle. „Es gab viel Telefongespräche, und über die sozialen Medien haben wir den Frauen Fotos geschickt“, sagt Steinbauer. Jetzt, da die coronabedingten Beschränkungen mehr und mehr gelockert werden, nimmt auch die Beratungsstelle ihre Arbeit wieder auf (siehe Kasten). Und auch wenn die Geschichten der Familien, die ihr Kind verloren haben, von Trauer und Schmerz zeugen: In den neuen Räumlichkeiten in Hausham haben sie einen offenen und sicheren Ort gefunden. Ein Zuhause, wie auch Steinbauer findet.

## IN KÜRZE

### Hausham Brand nach technischem Defekt

Großteils zerstört ist eine Heizungsanlage in einer Alm der Huberspitz in Hausham, nachdem sie in der Nacht auf Donnerstag in Brand geraten war. Wie die Polizei meldet, wurden auch weitere Räume der Alm durch die Rauchentwicklung in Mitleidenschaft gezogen. Brandursache war ein technischer Defekt. Der Sachschaden beläuft sich auf etwa 15 000 Euro. cmh

# Kein Platz für einen Campingplatz

**GEMEINDERAT** Bürgermeister schmettert Vorschlag ab – Bauland für Einheimische habe Priorität

Bayrischzell – Der Wohnmobil-Stellplatz am Seeberg in Bayrischzell erfreut sich steigender Beliebtheit: Darüber informierten jüngst in der Gemeinderatssitzung Bürgermeister Georg Kittenrainer (CSU) und Tourismusleiterin Stephanie Hintermayr. Die Gemeinde reagiert. Mehr Selbstversorger-Caravans be-

## Stromsäule für Wohnmobile

nötigen nämlich auch mehr Strom. Daher will die Wendelsteinkommune nun auf dem Parkplatz neben den Tennisplätzen eine zusätzliche Stromsäule mit zwölf Anschlüssen aufstellen. Der Gemeinderat segnete die Anschaffung einstimmig ab.

Die Idee einer etwaigen Umwandlung eines Stellplatzes in einen Campingplatz wird da-

gegen erst einmal nicht realisiert. Bevor die Stecksäule installiert wird, muss die Gemeinde die Stromversorgung im Bereich Seeberg grundsätzlich erneuern. „Die aktuellen Kapazitäten reichen kaum für die angeschlossenen Gebäude und Anlagen“, berichtete Kittenrainer. Gemeint sind neben dem Wohnmobilstellplatz etwa Bauhof, Minigolfplatz, Eisschützen- und Musikheim sowie die Straßenbeleuchtung. Hierzu erstellen die Bayernwerke derzeit ein Angebot.

Die Kosten von 5057 Euro für die Stromsäule sind dagegen fix und werden laut Kittenrainer auch schnell rückfianziert sein: 2019 erwirtschaftete die Gemeinde aus den Tagesstellplatzgebühren rund 17 000 Euro.

„Carvanreisen erleben gerade einen Boom“, betonte die Tourismusleiterin. Insbe-



Beliebt bei Wohnmobil-Campers ist der Stellplatz am Seeberg. Die Gemeinde stellt eine zusätzliche Stromsäule auf. FOTO: TP

sondere vor dem Hintergrund der Corona-Krise, „da viele Gäste vermehrt im eigenen Wohnmobil verreisen, anstatt in ein Hotel zu gehen und sich dort den ganzen Hygienekonzepten unterzuord-

nen“. Wie üblich präsentierte Hintermayr informative Statistiken: „Vergangenes Jahr sind die Verkaufszahlen um 13 Prozent gestiegen.“ In Zahlen ausgedrückt, seien dies

78 000 Wohnmobil-Neuzulassungen in ganz Deutschland. Touristisch betrachtet, belegen die Camper laut Hintermayr aber auch den Ort: „Sie gehen dort zum Essen und zum Einkaufen.“

Florian Müller (CSU) regte dem Trend folgend an, anstatt eines Stellplatzes für Wohnmobile lieber einen Campingplatz im Ort zu eröffnen und dafür von der Alpenregion Tegernsee-Schliersee ein mögliches Konzept erstellen zu lassen. „Der Boom wird sich weiter fortsetzen“, begründete er.

Kittenrainer schmettete jedoch ab: „Ein Campingplatz ist sehr raumgreifend von der Fläche her.“ Neben Stellplätzen bedeute dies auch Gemeinschaftsräume, Sanitäranlagen sowie eine Gastronomie. Dafür habe die Gemeinde keinen Platz. „Viele Einheimische wünschen sich Bauland für Einfamilienhäuser.“ Sie haben seiner Meinung nach Priorität. Hintermayr ist dagegen auf Müllers Seite: „Wir sollten die Idee nicht ad acta legen.“

DANIEL WEGSCHEIDER

# Musikalischer Streifzug voll guter Laune

Schliersee – Ein musikalisches Potpourri mit Liedern aus vielen Genres erwartet die Zuhörer beim ersten Kurkonzert der Saison an diesem Sonntag am Pavillon im Kurpark Schliersee. Unter dem Motto „Klingendes Schliersee – Tausend Takte gute Laune“ haben Bariton, Moderator Karl B. Kögl und die Unterleitens-Musikanten gemeinsam ein buntes Programm zusammengestellt.

Die fünf Solisten der Unterleitens-Musi spielen dabei mit

ihren Instrumenten – Akkordeon, Zither, Klarinette, Gitarre und Kontrabass – in verschiedenen Besetzungen. Die Organisatoren kündigen einen musikalischen Streifzug von Werken aus der traditionellen Volksmusik bis hin zu internationalen Evergreens an. „Coronabedingt“ kann die Veranstaltung nur bei günstiger Witterung im Konzertpavillon am See stattfinden, meldet der Veranstalter. Das Konzert beginnt um 11 Uhr. cmh



Wieder mitten im Leben stehen!

**Kostenfreie Beratung und Probetragen der neuesten Hörsysteme**

10% Rabatt auf den Eigenanteil für Ihre neuen Hörsysteme!\*

\*Gültig bis 31.08.2020

**HÖRSYSTEME BIRGIT MIERBETH**  
Die schöne ART zu HÖREN

Frühlingstraße 15  
83714 Miesbach  
Tel.: 08025-9936820

Öffnungszeiten:  
Mo.-Fr. 8-12 Uhr und 13-17 Uhr

[www.hoersysteme-mierbeth.de](http://www.hoersysteme-mierbeth.de)

Auch in: Bad Tölz, Rosenheim, Prien am Chiemsee, Grassau, Garmisch-Partenkirchen

Ihr Hörakustiker seit über 50 Jahren